

DKFM. FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

II-7295 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Z. 11 0502/61-Pr.2/89

Wien, 2. Mai 1989

An den

Herrn Präsidenten
des Nationalrates

3334 IAB

1989 -05- 03

Parlament

zu 3357/J

1017

W i e n

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.-Kfm. Holger Bauer und Genossen vom 3. März 1989, Nr. 3357/J, betreffend den Tatbestand der Liebhaberei, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

In Anbetracht der gesetzlichen Verpflichtung zur abgabenrechtlichen Geheimhaltung ist eine Beantwortung dieser Frage nicht möglich. Ich ersuche hiefür um Verständnis.

Zu 2.:

Die Frage, ob und inwieweit es erforderlich ist, den Tatbestand der Liebhaberei einer generellen Regelung im Einkommensteuerrecht zu unterwerfen, wird derzeit durch die Steuerreformkommission untersucht. Es erscheint mir nicht angebracht, den diesbezüglichen Arbeitsergebnissen der Kommission vorzugreifen.

